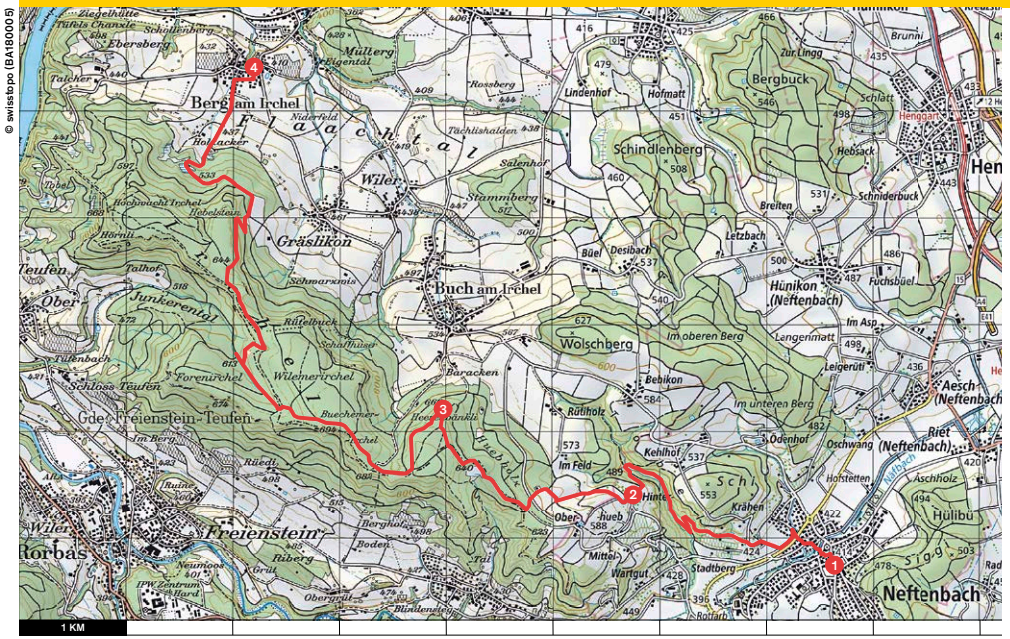
ÜBER DEN IRCHEL

★★
T1



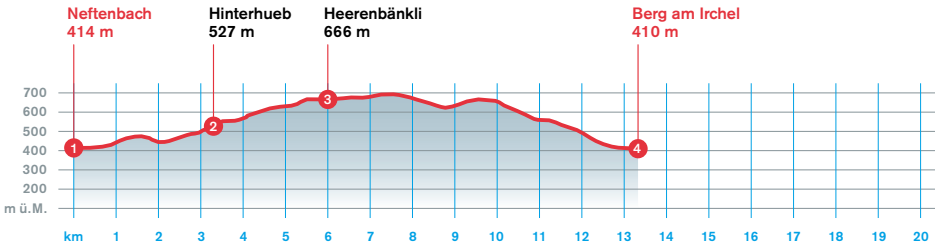
MITTWOCH, 13. JUNI 2018
KEINE VERSCHIEBUNG



Neftenbach → Berg am Irchel

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Neftenbach		0:00	
2 Hinterhueb	0:55	0:55	
3 Heerenbänkli	0:50	1:45	
4 Berg am Irchel	1:50	3:35	

Auf einen Blick	
Schwierigkeit	★★/T1
Distanz	13,4 km
Aufstieg	400 m
Abstieg	410 m
Karte	Zürcher Wanderwege: Andelfingen Nr. 2



ÜBER DEN IRCHEL – EIN WANDERVORSCHLAG VON MARKUS GLÄTTLI

Das Weinland von oben

Wir beginnen unsere Hügelzugwanderung im bäuerlich geprägten Neftenbach. Die Gemeinde ist in ein eiszeitliches Seitental zwischen den Abhängen des Irchels und des Taggenbergs eingebettet. Das heutige Wappen geht auf die Freiherren von Wart zurück, die ihren Stammsitz in der gleichnamigen Burg hatten. Die neugotische Burg, die wir heute sehen, ist Neftenbachs Wahrzeichen. Entstanden ist sie erst 1889; der ursprüngliche Bau wurde im 14. Jahrhundert zerstört. In den darüberliegenden Rebbergen wachsen neben den beiden Hauptsorten Pinot Noir und Riesling x Silvaner Spezialitäten wie Chardonnay, Sauvignon Blanc, Räuschling und Cabernet Sauvignon.
Nachdem wir die andere Hälfte des Aufstiegs auch noch bewältigt haben, befinden wir uns auf dem Hügelzug Irchel. Vom Aussichtsturm können wir den Blick über das Flaachtal bis nach Deutschland geniessen. Der Irchel war im 17. und 18. Jahrhundert Teil des Hochwachten-Alarmsystems des Kantons Zürich. Dieses Alarmsystem war sehr schnell; so konnten alle 23 Hochwachten innert lediglich 15 Minuten das Signal weitergeben. Vom Irchel steigen wir nach Berg am Irchel ab. 1956 wurde dort in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach eine Greifvogelstation gegründet, wo seither über 3000 Greifvögel gepflegt wurden.

Abkürzung: möglich
Verpflegung: aus dem Rucksack
Wanderleitung: Markus Glättli, Heiner Blattmann

Fahrplan:

Hinfahrt				Rückfahrt			
Zürich HB	ab	12:47	S12	Berg am Irchel	ab	17:41	NFB 670
Winterthur	ab	13:16	NFB 665	Winterthur	ab	18:22	S12
Neftenbach Wolfgässli	an	13:29		Zürich HB	an	18:41	

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB:
CHF 13.– (ZVV-9-Uhr-Pass).
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.